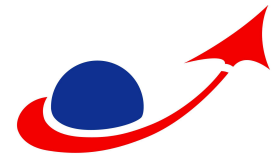


Pressespiegel vom 09.06.2010



ROSTOCK-AIRPORT.COM

Überflug A380

Ostsee-Zeitung 09.06.2010, Titelseite



Die einen fanden ihn riesig, die Jüngeren schwärmten einfach nur: „Voll fett“. Mit dem neuen Airbus A 380 schwebte gestern über dem Flughafen Rostock-Laage das größte Verkehrsflugzeug der Welt. Der Gigant der Lüfte ist 72,30 Meter lang, hat eine Spannweite von 79,80 Meter und

bietet mehr als 500 Passagieren Platz. Fast tausend Zuschauer staunten rund um den Airport über den Riesenvogel der Lufthansa, der von drei Eurofightern aus dem Jagdgeschwader in Laage eskortiert wurde. Er kam aus Berlin und flog weiter nach Brüssel. Foto: ddp **Seite 5: Bericht**



MECKLENBURG-VORPOMMERN

Dicker Brummer über Laage – Flugzeugfans waren begeistert

Der A 380 „Frankfurt am Main“ über dem Airport Laage. Eurofighter begleiteten ihn.
Foto: Hormann

Der Riesen-Jet A 380 zeigte sich gestern kurz in Rostock-Laage. Die Experten im Tower waren begeistert, die vielen Zuschauer hätten gern mehr gesehen.

Von GERALD KLEINE WÖRDEMANN

Laage (OZ) Gestern, 16.25 Uhr im Tower des Flughafen Rostock-Laage. Jens Behse (46) entdeckt ihn als Erster. „Da isser“, sagt der Bundeswehr-Fluglotse und zeigt zum Horizont. Sechs Augenpaare folgen ihm. „Ist das geil“, sagt Flughafen-Geschäftsführerin Maria Müller, „was für ein Brummer“. Der Brummer ist noch zehn Kilometer entfernt und gerade aus den Wolken aufgetaucht. Der Rostocker Regionalflughafen steht vor dem dicksten Besuch seiner Geschichte: Der A 380, größtes Passagierflugzeug der Welt, präsentiert sich in Mecklenburg. Zu Übungsflügen schickt die Lufthansa ihr neues Riesenflugzeug zu den Flughäfen der Republik. In Rostock allerdings ohne Landung. „Ein Fly by“, sagt Maria Müller, ein Überflug in niedriger Höhe.

Etwa 1000 Schaulustige sind gekommen, um Flug „DLH 8928“ zu sehen. „Wir haben davon im Radio

gehört“, sagt Helmut Brandt (73) aus Güstrow. Spontan haben sich er und seine Frau Antje (66) ins Auto gesetzt und sind zum Flughafen gefahren. „Das wollten wir uns nicht entgehen lassen“, sagt der Rentner. Laut Flughafenverwaltung sind einige sogar schon seit der Nacht da. Eine Gruppe „Plane-Spotter“ (Flugzeug-Angucker) aus Dänemark soll sogar auf dem „Spotter-Hügel“ neben dem Terminal übernachtet haben.

Für die Spotter-Gemeinde ist der Überflug ein wichtiges Ereignis. „Der A 380 ist ein Quantensprung, den möchte ich unbedingt sehen“, sagt Frank (45), der aus der Uckermark angereist ist. Ansonsten sehe er sich aber lieber Militärflugzeuge an. Die Profi-Flugzeug-Gucker haben sich mit ihren Campingstühlen, Ferngläsern und langen Teleobjektiven die ersten Reihen auf dem Hügel gesichert.

Um 16 Uhr ist der Mega-Airbus in Berlin-Schönefeld gestartet, zur Eröffnung der Internationalen Luft- und Raumfahrtausstellung



Hobbyfotografen auf dem „Spotter-Hügel“ am Flughafen.

(ILA). Nur eine halbe Stunde dauert der Abstecher von der Spree an die Ostsee. „Das Flugwetter ist ideal“, sagt Fluglotse Behse.

Dann geht alles ganz schnell: Mit ausgeklapptem Fahrwerk gleitet „DLH 8928“ in 30 Metern Höhe über der Rollbahn, auf der er zur Not sogar landen könnte. Drei Eurofighter aus Laage fliegen neben ihm. Wenige Sekunden später entschwindet der Brummer wieder in den Wolken, weiter nach Brüssel. „Wahnsinn“, „was für ein Koffer“ – Maria Müller und die restliche Towerbesatzung sind begeistert. Rentner Brandt weniger. „Ich bin

tief enttäuscht, deswegen wäre ich nicht gekommen“, sagt er und steigt in sein Auto. Dort holen ihn die Gesetze der Schwerkraft ein: Die vielen Besucher haben die enge Zufahrtsstraße hoffnungslos eingeparkt. Nichts geht mehr. Über eine halbe Stunde dauert es, bis sich der Stau auflöst und alle Spotter heimfahren können.



Auf diesen Moment haben alle gewartet: Der Riesenvogel taucht rechts neben dem Tower am Himmel auf. Fotos (2): Söllner

INFO

Flugschau in Berlin

An der Internationalen Luft- und Raumfahrtausstellung (ILA) auf dem Flughafen Berlin-Schönefeld beteiligen sich mehr als 1150 Aussteller aus 47 Ländern. Bis 13. Juni sind rund 300 Fluggeräte aller Klassen und Größen am Boden und in der Luft zu sehen. Anlässlich des 100-jährigen ILA-Jubiläums im Vorjahr werden auch historische Flugzeuge gezeigt. Die Ausstellung ist für das Publikum von Freitag bis Sonntag jeweils von 10.00 bis 18.00 Uhr geöffnet. Die Tageskarte kostet 19 Euro, ermäßigt (Schüler, Studenten, Schwerbehinderte) zwölf Euro. Für Kinder bis sechs Jahre ist der Eintritt frei.

Internet: www.ila-berlin.de

Airbus A 380 schwebt über Mecklenburg-Vorpommern



FOTO: DPA

LAAGE Das weltgrößte Verkehrsflugzeug, der neue Airbus A 380, hat gestern den Flughafen Rostock-Laage überflogen. Begleitet von drei Eurofightern des in Laage beheimateten Jagdgeschwaders 73 „Steinhoff“ schwebte der Riese über das Flugfeld.

Grund für den Überflug war der Beginn der Internationalen Luft- und Raumfahrtausstellung (ILA) in Berlin. Der Airbus zog die Schleife über Laage im als Teil eines Ausbildungsfluges. Von Berlin-Schönefeld kommend, flog er den Angaben zufolge weiter

Richtung Frankfurt/Main. Der A 380 ist 72,30 Meter lang und hat eine Spannweite von 79,80 Metern. Er bietet mehr als 500 Passagieren Platz. Mehrere hundert Zuschauer beobachteten den Überflug des Airbus am Rollfeld in Laage. *dpa*

Ostsee-Zeitung, Online-Ausgabe 09.06.2010

Riesen-Airbus übt Anflug auf Laage



Gigant im Anflug: Der A380 über dem Flughafen Laage.
Foto: Bernd Wüstneck/dpa



Der A380 wurde von Maschinen des Jagdgeschwaders in Laage eskortiert.
Foto: Söllner



Hunderte Zuschauer beobachteten das Schauspiel in der Luft.

Foto: Söllner

Laage (dpa) - Das weltgrößte Verkehrsflugzeug, der neue Airbus A380, hat am Dienstagnachmittag den Flughafen Rostock-Laage überflogen. Begleitet von drei Eurofightern des in Laage beheimateten Jagdgeschaders 73 „Steinhoff“ schwebte der Riese über das Flugfeld. Grund für den Überflug war der Beginn der Internationalen Luft- und Raumfahrttausstellung (ILA) in Berlin. Der Airbus zog die Schleife über Laage im Rahmen eines Ausbildungsfluges. Von Berlin-Schönefeld kommend, flog er den Angaben zufolge weiter Richtung Frankfurt/Main.

Die A380 ist 72,30 Meter lang und hat eine Spannweite von 79,80 Meter, sie bietet mehr als 500 Passagieren Platz. Schätzungen zufolge beobachteten mehrere hundert Zuschauer in Laage den Überflug des „Riesenvogels“, der zuvor schon die Fußball-Nationalmannschaft zur WM nach Südafrika gebracht hatte.

Wie Flughafen-Geschäftsführerin Maria Anna Müller mitteilte, pflegt die Lufthansa traditionell einen engen Kontakt zum Jagdgeschwader, dem militärischen Betreiber des Flughafens. Rostock-Laage ist der größte Verkehrsflughafen Mecklenburg-Vorpommerns.

Die ILA hatte am Dienstag mit einem Paukenschlag begonnen. Der Boeing-Rivale Airbus bekam von der arabischen Fluggesellschaft Emirates einen Megauftrag für das weltgrößte Flugzeug A380. Die Araber bestellten 32 Maschinen. Der Auftrag habe nach Listenpreis einen Buchwert von rund 11,5 Milliarden Dollar.

Komm', wir geh'n Airbus schau'n



Warten auf den großen Moment: Wann kommt der A380? Foto: Söllner



Warten auf den großen Moment: Wann kommt der A380?
Foto: Söllner



Warten auf den großen Moment: Wann kommt der A380?
Foto: Söllner



Ein Polizeihubschrauber beobachtet die Menschenmenge, die auf den Airbus wartet.
Foto: Söllner



Hunderte Zuschauer verfolgen,...
Foto: Söllner



...wie der von Kampffjets eskortierte Riesen-Airbus knapp über die Landesbahn donnert.
Foto: Bernd Wüstneck/dpa



Größenverhältnisse.
Foto: Söllner



Größenverhältnisse.
Foto: Söllner



Noch ein letzter Blick,...
Foto: Söllner



...dann verschwindet der Riesenvogel...
Foto: Bernd Wüstneck/dpa



...wieder am Horizont.

Foto: Söllner

Hunderte Flugzeugfans, die sich selbst als „Spotter“ bezeichnen, machten sich am Dienstag auf dem Weg zum Flughafen Laage. Sie wollten mit eigenen Augen sehen, wie das größte Flugzeug der Welt, der Airbus A 380, auf dem Weg von Berlin nach Frankfurt den Platz im Tiefflug überquerte.

Quelle: http://www.ostsee-zeitung.de/rostock/index_artikel_komplett.phtml?param=news&id=2792709

MVregio.de, 09.06.2010

Absolute Begeisterung in Rostock-Laage - A380-Überflug

09.06.2010: Rostock/Laage/MVregio Viele Hundert Spotter, Flugzeug-Enthusiasten und die Presse waren zum Flughafen Rostock-Laage gekommen, um den Überflug des größten zivilen Passagierflugzeugs live zu erleben und auf Fotos festzuhalten.

Als der neue Riesen-Airbus A380 der Lufthansa am Dienstagnachmittag leise und majestätisch über den Flughafen Rostocker-Laage schwebte, war die Faszination groß. Grund für den Überflug war der Beginn der Internationalen Luft- und Raumfahrttausstellung (ILA) in Berlin. Der Airbus zog die Schleife über Laage im Rahmen eines Ausbildungsfluges. Von Berlin-Schönefeld kommend, flog er den weiter Richtung Frankfurt/Main.



Foto: Joachim Kloock

Auch die Mannschaft des Jagdgeschwaders 73 "Steinhoff", militärischer Betreiber des größten Verkehrsflughafens von Mecklenburg-Vorpommern, war von dem fliegenden Giganten begeistert, denn ihr Eurofighter EF2000 ist nur knapp 16 Meter lang. Das vierstrahlige Großraumflugzeug mit einer Sitzkapazität für 555 Passagiere ist 72,30 Meter lang und hat eine Spannweite von 79,80 Meter.

MVregio Landesdienst mv/gü

BU: Das weltgrößte Verkehrsflugzeug, der neue Airbus A380, hat am Dienstagnachmittag den Flughafen Rostock-Laage überflogen. Begleitet von Eurofightern des in Laage beheimateten Jagdgeschaders 73 "Steinhoff" schwebte der Riese über das Flugfeld.

Quelle: <http://www.mvregio.de/mvr/412761.html>

NDR online, 09.06.2010

Airbus A380 fliegt über Rostock-Laage



Um 16.33 Uhr flog der A380 über Rostock seine Runden.

Pünktlich um 16.33 Uhr hatte das Warten der Flugzeugfans am Dienstag ein Ende. In nur 30 Meter Höhe zog der Airbus A380, begleitet von zwei Eurofighter der Luftwaffe, über dem Rollfeld des Flughafens Rostock-Laage eine Schleife. Wer den Besuch verpasst hat, hat am Mittwoch noch mal eine Chance. Piloten der Lufthansa werden dort von 8.15 Uhr bis voraussichtlich 11 Uhr Starts und Landungen trainieren. Der A380 ist so groß, dass er nur auf wenigen Flughäfen in Deutschland landen kann - beispielsweise in Leipzig, Frankfurt oder Parchim. Dort ist die Landebahn lang und breit genug und der Luftraum ist nicht so überlastet wie in den Ballungsgebieten. In den nächsten Wochen sind weitere Trainingsflüge in Parchim geplant. Bereits am Donnerstag hatte der Gigant der Lüfte bei einer [Stippvisite](#) in Hamburg und Hannover tausende Fans begeistert.



Flash - min. DSL2000Flash - DSLFlash - Modem/ISDNWindows Media - min. DSL2000Windows Media - DSLWindows Media -

Modem/ISDN ?

Piloten üben Starts und Landungen

Grund der Visite des Riesenvogels: Die Lufthansa hält seit vergangener Woche eine Serie von Trainingsflügen mit dem neuen Airbus ab, von dem sie 15 Maschinen bestellt hat. Etwa 120 Lufthansa-Piloten werden nach Angaben des Unternehmens bis September für diesen Airbus-Typ ausgebildet. Im regulären Betrieb wird der A380 mit dem Namen "Frankfurt am Main" später dann Tokio als Ziel haben. Die Maschine startet auf der Internationalen Luftfahrtausstellung ILA in Berlin-Schönefeld und fliegt in einer großen Schleife nach Frankfurt. Der zweistöckige A380 ist das größte Passagierflugzeug der Welt, er bietet 526 Fluggästen Platz.

Stand: 08.06.2010 18:40

Quelle: http://www3.ndr.de/sendungen/menschen_und_schlagzeilen/schlagzeilen/airbus724-magnifier_i-0_p-0.html